

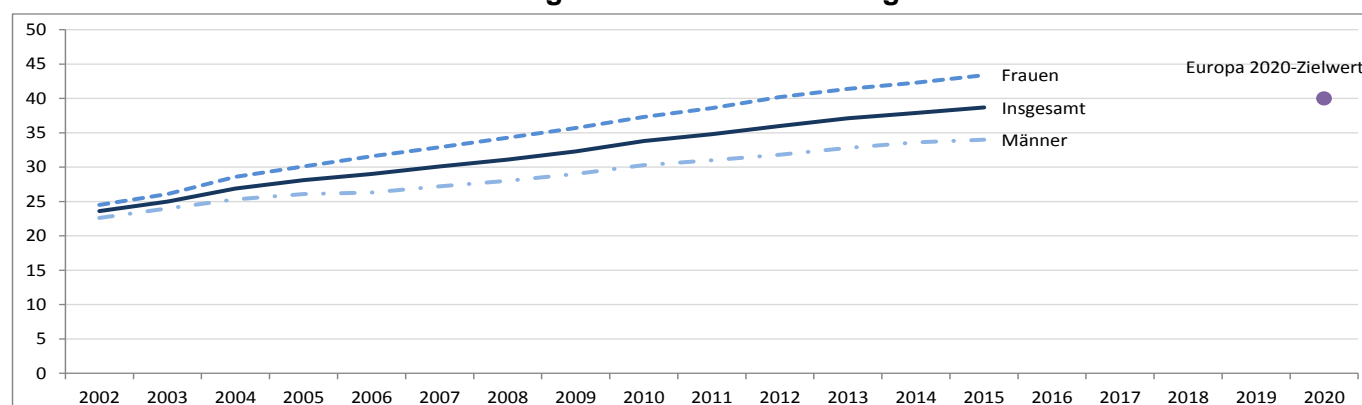
Europa 2020-Bildungsindikatoren im Jahr 2015

Immer mehr Personen im Alter von 30 bis 34 Jahren mit tertiärem Bildungsabschluss in der EU...

... und immer weniger frühzeitige Schul- und Ausbildungsabgänger

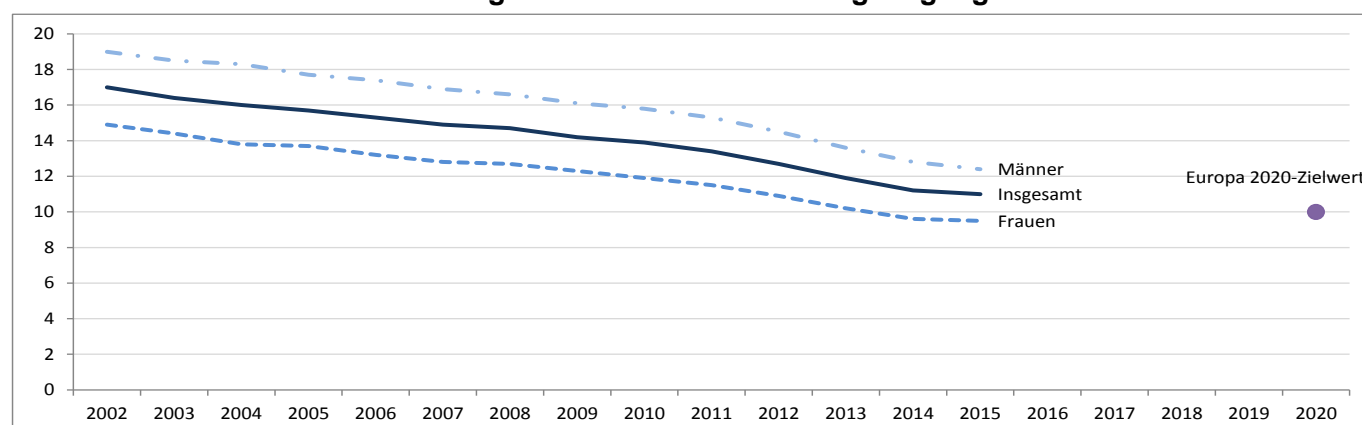
Der Anteil der 30- bis 34-Jährigen mit tertiärem Bildungsabschluss ist in der **Europäischen Union (EU)** kontinuierlich angestiegen, und zwar von 23,6% im Jahr 2002, dem Beginn der Zeitreihe, auf 38,7% im Jahr 2015. Diese Tendenz war bei Frauen (der Anteil ist von 24,5% im Jahr 2002 auf 43,4% im Jahr 2015 gestiegen, damit wird das Europa 2020-Ziel übertroffen) noch ausgeprägter als bei Männern (der Anteil ist von 22,6% auf 34,0% gestiegen und liegt somit noch unter dem Europa 2020-Ziel). Die Strategie Europa 2020 gibt das Ziel vor, dass bis 2020 mindestens 40% der 30- bis 34-Jährigen in der **EU** über einen tertiären Abschluss verfügen sollen.

Anteil der 30- bis 34-Jährigen mit tertiärem Bildungsabschluss in der EU



Zudem ist die Quote der frühzeitigen Schul- und Ausbildungsabgänger (im Alter von 18 bis 24 Jahren) in der **EU** stetig zurückgegangen, von 17,0% im Jahr 2002 auf 11,0% im Jahr 2015. Junge Frauen (9,5% im Jahr 2015) beenden seltener frühzeitig die Schule oder die Ausbildung als Männer (12,4%). Ziel der Strategie Europa 2020 ist es, bis 2020 den Anteil der frühzeitigen Schulabgänger in der **EU** auf unter 10% zu drücken.

Anteil der frühzeitigen Schul- und Ausbildungsabgänger in der EU



Heute werden von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, die neuesten Daten veröffentlicht, aus denen hervorgeht, welche Fortschritte die EU und ihre Mitgliedstaaten bei der Erreichung der Europa 2020-Kernziele im Bereich Bildung gemacht haben.

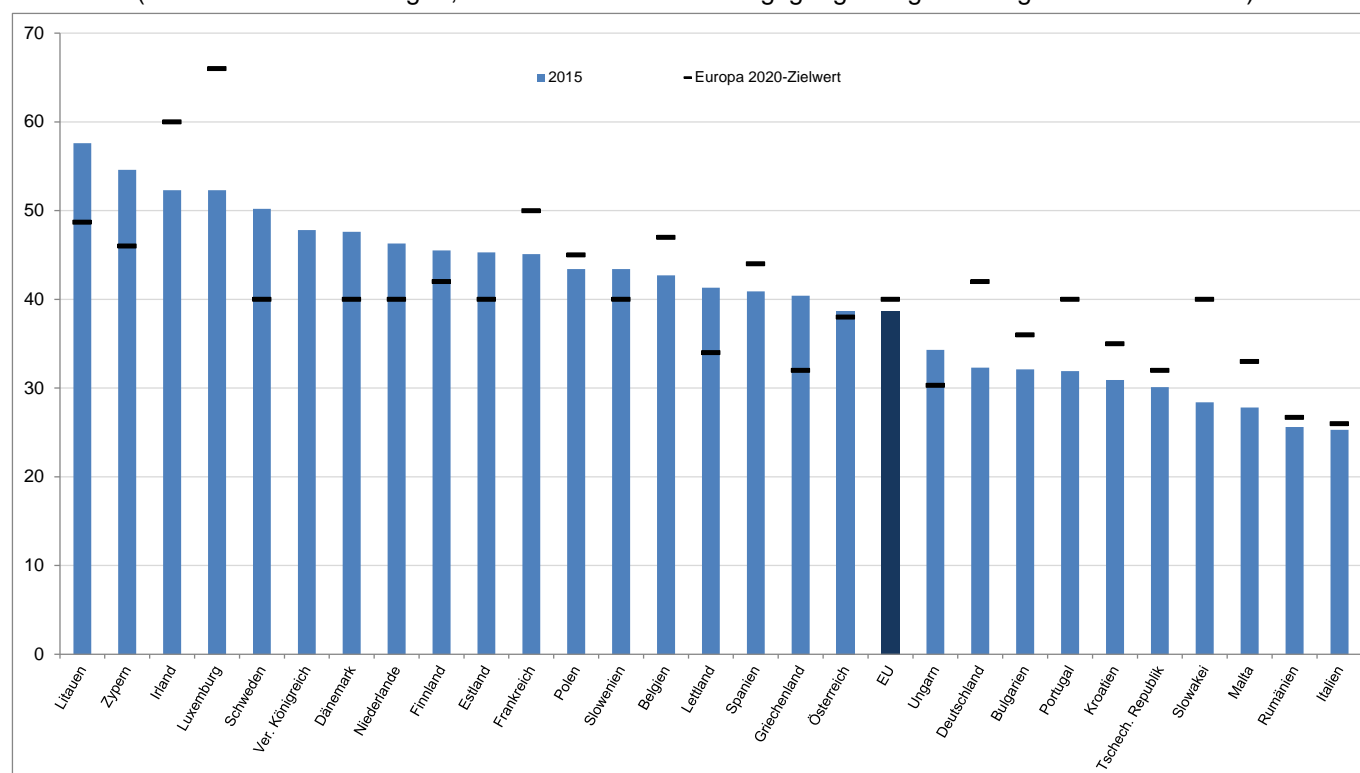
Anteil der 30- bis 34- Jährigen mit tertiärem Bildungsabschluss am höchsten in Litauen, am niedrigsten in Italien

Im Jahr 2015 lag der Anteil der Personen im Alter von 30 bis 34 Jahren mit tertiärem Bildungsabschluss in allen Mitgliedstaaten, für die Zeitreihen vorliegen, höher als im Jahr 2002.

In **Litauen** (57,6%), **Zypern** (54,6%), **Irland** und **Luxemburg** (je 52,3%) sowie **Schweden** (50,2%) hatte 2015 mehr als die Hälfte der Bevölkerung im Alter von 30 bis 34 Jahren einen tertiären Bildungsabschluss. Am anderen Ende der Skala wurden die geringsten Anteile in **Italien** (25,3%), **Rumänien** (25,6%), **Malta** (27,8%) und der **Slowakei** (28,4%) verzeichnet. Zwölf Mitgliedstaaten haben bei diesem Indikator ihre nationalen Zielwerte für 2020 bereits erreicht oder übertroffen, nämlich **Dänemark, Estland, Griechenland, Zypern, Lettland, Litauen, Ungarn, die Niederlande, Österreich, Slowenien, Finnland** und **Schweden**.

In allen Mitgliedstaaten, außer in **Deutschland**, war 2015 der Anteil der Frauen im Alter von 30 bis 34 Jahren mit einem tertiären Bildungsabschluss deutlich höher als der entsprechende Anteil der Männer.

Tertiärer Bildungsabschluss in den EU-Mitgliedstaaten
(% der 30- bis 34-Jährigen, die einen tertiären Bildungsgang erfolgreich abgeschlossen haben)



Kein nationaler Zielwert für das Vereinigte Königreich.

Der nationale Zielwert für Deutschland schließt die post-sekundäre, nicht-tertiäre Bildung (Stufe 4 der Internationalen Standardklassifikation für das Bildungswesen 1997) ein.

Anteil der frühzeitigen Schulabgänger in Kroatien am niedrigsten, in Spanien am höchsten

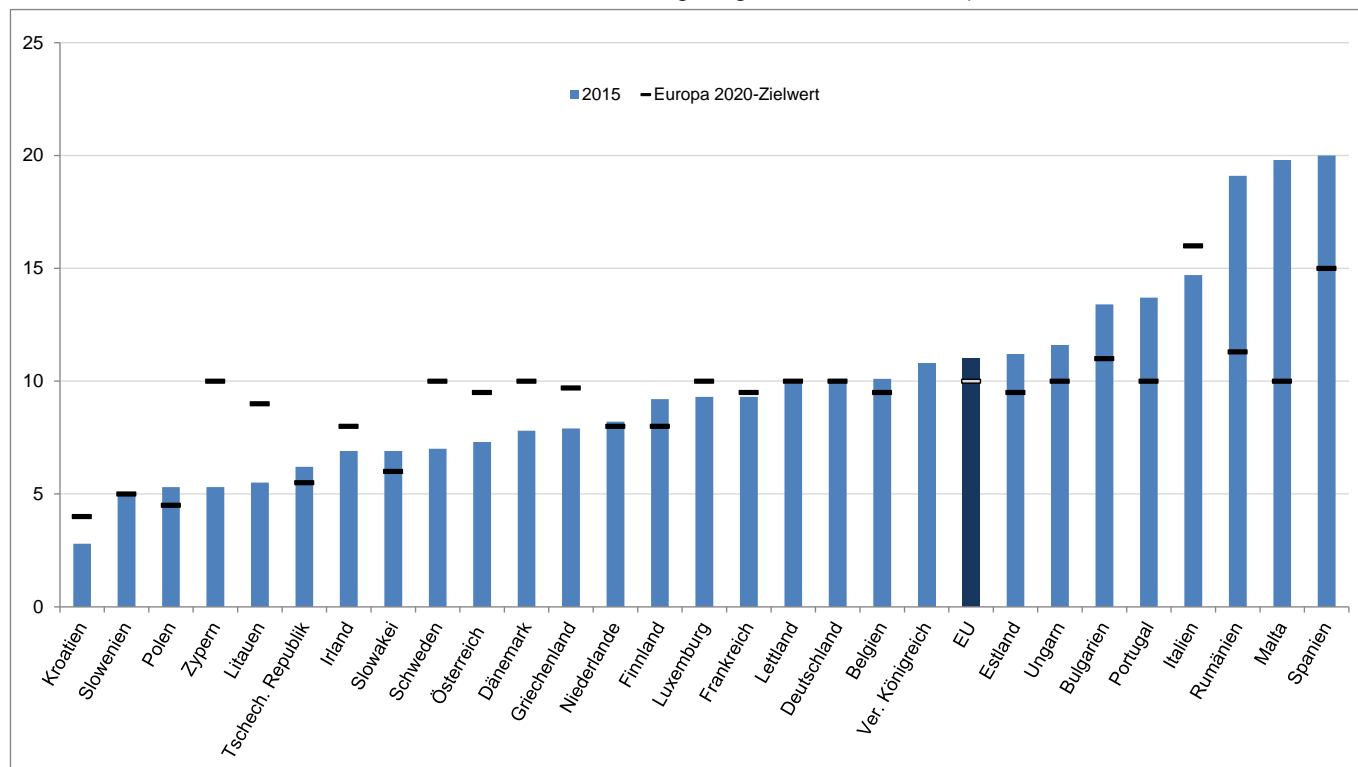
Der Anteil der frühzeitigen Schul- und Ausbildungsabgänger lag im Jahr 2015 in fast allen Mitgliedstaaten, für die Zeitreihen vorliegen, niedriger als im Jahr 2006. Ausnahmen waren die **Tschechische Republik, Rumänien** und die **Slowakei**.

Im Jahr 2015 verzeichneten **Kroatien** (2,8%), **Slowenien** (5,0%), **Zypern** und **Polen** (je 5,3%) sowie **Litauen** (5,5%) die niedrigsten Anteile der frühzeitigen Schulabgänger, während **Spanien** (20,0%), **Malta** (19,8%) und **Rumänien** (19,1%) die höchsten Quoten registrierten. Dreizehn Mitgliedstaaten haben für diesen Indikator ihre Zielwerte für 2020 schon erreicht, nämlich **Dänemark, Irland, Griechenland, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Österreich, Slowenien** und **Schweden**.

In fast allen Mitgliedstaaten war im Jahr 2015 der Anteil der frühzeitigen Schul- und Ausbildungsabgänger bei Frauen niedriger als bei Männern.

Frühzeitige Schul- und Ausbildungsabgänger in den EU-Mitgliedstaaten

(% der 18- bis 24-Jährigen, die höchstens über einen Abschluss im Sekundarbereich I verfügen und nicht an weiterführenden Bildungsangeboten teilnehmen)



Kein nationaler Zielwert für das Vereinigte Königreich.

Geografische Informationen

Die **Europäische Union (EU)** umfasst Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich.

Methoden und Definitionen

Die in dieser Pressemitteilung präsentierten Europa 2020-Bildungsindikatoren beruhen auf der EU-Arbeitskräfteerhebung.

Der Indikator bezüglich des **tertiären Bildungsabschlusses** ist definiert als der prozentuale Anteil der 30- bis 34-Jährigen, die einen tertiären Bildungsgang erfolgreich abgeschlossen haben (Universität, Fachhochschule usw.). Diese Bildungsabschlüsse entsprechen den Stufen 5-8 der Internationalen Standardklassifikation für das Bildungswesen (*International Standard Classification of Education, ISCED*) 2011 für die Daten ab 2014 und den Stufen 5 und 6 der ISCED 1997 für die Daten bis zum Jahr 2013. Im Zeitverlauf sind die Daten jedoch für alle Mitgliedstaaten außer Österreich vergleichbar.

Der Indikator bezüglich der **frühzeitigen Schul- und Ausbildungsabgänger** ist definiert als der prozentuale Anteil der 18- bis 24-Jährigen, die höchstens über einen Abschluss im Sekundarbereich I verfügen und in den letzten vier Wochen vor der Erhebung an keinen weiterführenden Bildungsangeboten teilnahmen. „Abschluss im Sekundarbereich I“ entspricht den Stufen 0-2 der ISCED 2011 für die Daten ab 2014 und den Stufen 0-3C kurz der ISCED 1997 für die Daten bis 2013. Im Zeitverlauf sind die Daten jedoch für alle Mitgliedstaaten vergleichbar.

Weitere Informationen

Eurostat-Website, [Rubrik](#) zu den EU-Benchmark-Indikatoren in der allgemeinen und beruflichen Bildung.

Eurostat-[Datenbank](#) zur Bildung und Weiterbildung.

Eurostat, „Statistics Explained“, [Online-Veröffentlichung](#) über Fakten und Zahlen zu Bildung und Weiterbildung in der EU.

[Eurostat-Pressemitteilung 80/2016](#) vom 26. April 2016 über Europa 2020-Beschäftigungsindikatoren.

Europäische-Kommission, [Webseite](#) zur Europa 2020-Strategie.

Herausgegeben von: Eurostat-Pressestelle

Vincent Bourgeais

Tel: +352 4301-33444

eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

ec.europa.eu/eurostat

Erstellung der Daten:

Sabine Gagel

Tel: +352 4301-36734

sabine.gagel@ec.europa.eu

[@EU_Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)

Medienanfragen: Eurostat Media Support/Tel. +352 4301-33408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu

Tertiärer Bildungsabschluss

(% der 30- bis 34-Jährigen, die einen tertiären Bildungsgang erfolgreich abgeschlossen haben)

| | 2002 | | | 2015 | | | Kernziel Europa 2020 |
|-----------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------------------|
| | Insgesamt | Männer | Frauen | Insgesamt | Männer | Frauen | |
| EU | 23,6 | 22,6 | 24,5 | 38,7 | 34,0 | 43,4 | 40,0 |
| Belgien | 35,2 | 31,5 | 39,0 | 42,7 | 36,7 | 48,7 | 47,0 |
| Bulgarien | 23,2 | 17,7 | 28,8 | 32,1 | 24,8 | 39,9 | 36,0 |
| Tschech. Republik | 12,6 | 13,7 | 11,4 | 30,1 | 24,7 | 35,9 | 32,0 |
| Dänemark | 34,2 | 28,7 | 39,4 | 47,6 | 39,6 | 55,9 | 40,0 |
| Deutschland | 24,2 | 26,8 | 21,4 | 32,3 | 32,2 | 32,4 | 42,0* |
| Estland | 27,7 | 22,7 | 32,7 | 45,3 | 34,5 | 56,7 | 40,0 |
| Irland | 32,0 | 30,9 | 33,0 | 52,3 | 45,1 | 58,6 | 60,0 |
| Griechenland | 23,5 | 22,2 | 24,9 | 40,4 | 35,3 | 45,5 | 32,0 |
| Spanien | 34,4 | 31,7 | 37,2 | 40,9 | 34,8 | 47,1 | 44,0 |
| Frankreich | 31,5 | 29,0 | 34,0 | 45,1 | 40,3 | 49,6 | 50,0 |
| Kroatien | 16,2 | 14,8 | 17,6 | 30,9 | 23,8 | 38,3 | 35,0 |
| Italien | 13,1 | 12,0 | 14,2 | 25,3 | 20,0 | 30,8 | 26,0 |
| Zypern | 36,0 | 35,9 | 36,1 | 54,6 | 46,7 | 61,6 | 46,0 |
| Lettland | 17,3 | 12,6 | 21,9 | 41,3 | 26,8 | 56,5 | 34,0 |
| Litauen | 23,4 | 17,0 | 29,6 | 57,6 | 47,2 | 68,4 | 48,7 |
| Luxemburg | : | : | : | 52,3 | 46,8 | 57,7 | 66,0 |
| Ungarn | 14,4 | 12,8 | 16,1 | 34,3 | 27,6 | 41,0 | 30,3 |
| Malta | 9,3 | 10,3 | 8,2 | 27,8 | 23,6 | 32,2 | 33,0 |
| Niederlande | 28,6 | 27,8 | 29,3 | 46,3 | 43,0 | 49,6 | 40,0 |
| Österreich | : | : | : | 38,7 | 37,5 | 40,0 | 38,0 |
| Polen | 14,4 | 12,2 | 16,7 | 43,4 | 35,1 | 52,0 | 45,0 |
| Portugal | 12,9 | 9,0 | 16,7 | 31,9 | 23,3 | 40,1 | 40,0 |
| Rumänien | 9,1 | 9,1 | 9,0 | 25,6 | 24,2 | 27,2 | 26,7 |
| Slowenien | 20,7 | 12,9 | 29,1 | 43,4 | 32,0 | 56,4 | 40,0 |
| Slowakei | 10,5 | 9,7 | 11,2 | 28,4 | 22,8 | 34,4 | 40,0 |
| Finnland | 41,2 | 33,4 | 49,3 | 45,5 | 38,1 | 53,4 | 42,0 |
| Schweden | 28,3 | 25,5 | 31,2 | 50,2 | 43,2 | 57,7 | 40,0 |
| Ver. Königreich | 31,5 | 32,4 | 30,7 | 47,8 | 44,4 | 51,1 | x |
| Island | 33,6 | 33,7 | 33,5 | 47,1 | 39,2 | 55,0 | - |
| Norwegen | 43,4 | 40,2 | 46,8 | 50,9 | 41,5 | 60,9 | - |
| Schweiz | 30,0 | 39,3 | 20,8 | 51,4 | 51,0 | 51,9 | - |
| Ehem. jug. Rep. Mazedonien | : | : | : | 28,6 | 23,1 | 34,5 | - |
| Türkei | : | : | : | 23,6 | 25,1 | 22,1 | - |

* Der nationale Zielwert für Deutschland schließt die post-sekundäre, nicht-tertiäre Bildung (ISCED 1997, Stufe 4) ein.

: Bruch in der Zeitreihe für Luxemburg für die Jahre 2009 und 2015 und für Österreich für das Jahr 2014. Die Daten vor diesen Jahren sind nicht vergleichbar und daher nicht angegeben.

x Kein nationaler Zielwert für das Vereinigte Königreich.

- Unzutreffend

Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).

Frühzeitige Schul- und Ausbildungsabgänger

(% der 18- bis 24-Jährigen, die höchstens über einen Abschluss im Sekundarbereich I verfügen und nicht an weiterführenden Bildungsangeboten teilnehmen)

| | 2006 | | | 2015 | | | Kernziel Europa 2020 |
|-----------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|------------|-------------------------|
| | Insgesamt | Männer | Frauen | Insgesamt | Männer | Frauen | |
| EU | 15,3 | 17,4 | 13,2 | 11,0 | 12,4 | 9,5 | 10,0 |
| Belgien | 12,6 | 15,1 | 10,0 | 10,1 | 11,6 | 8,6 | 9,5 |
| Bulgarien | 17,3 | 17,7 | 17,0 | 13,4 | 13,3 | 13,4 | 11,0 |
| Tschech. Republik | 5,1 | 5,4 | 4,9 | 6,2 | 6,4 | 6,0 | 5,5 |
| Dänemark | : | : | : | 7,8 | 9,7 | 5,7 | 10,0 |
| Deutschland | 13,7 | 14,0 | 13,4 | 10,1 | 10,4 | 9,8 | 10,0 |
| Estland | 13,4 | 19,5 | 6,9 | 11,2 | 13,2 | 9,0 | 9,5 |
| Irland | 12,2 | 15,2 | 9,1 | 6,9 | 8,4 | 5,4 | 8,0 |
| Griechenland | 15,1 | 19,6 | 10,6 | 7,9 | 9,4 | 6,4 | 9,7 |
| Spanien | 30,3 | 36,7 | 23,6 | 20,0 | 24,0 | 15,8 | 15,0 |
| Frankreich | : | : | : | 9,3 | 10,1 | 8,5 | 9,5 |
| Kroatien | (4,7) | (5,3) | (4,1) | (2,8) | (3,6) | (2,1) | 4,0 |
| Italien | 20,4 | 23,8 | 17,0 | 14,7 | 17,5 | 11,8 | 16,0 |
| Zypern | 14,9 | 22,5 | 8,2 | 5,3 | 7,7 | (3,2) | 10,0 |
| Lettland | 15,6 | 19,3 | 11,5 | 9,9 | 13,4 | 6,2 | 10,0 |
| Litauen | 8,8 | (11,5) | (6,0) | 5,5 | 6,9 | (4,0) | 9,0 |
| Luxemburg | : | : | : | 9,3 | 10,5 | 8,1 | 10,0 |
| Ungarn | 12,5 | 13,7 | 11,3 | 11,6 | 12,0 | 11,2 | 10,0 |
| Malta | 32,2 | 36,1 | 28,1 | 19,8 | 22,9 | 16,6 | 10,0 |
| Niederlande | 12,6 | 15,1 | 10,1 | 8,2 | 9,9 | 6,4 | 8,0 |
| Österreich | 10,0 | 10,3 | 9,8 | 7,3 | 7,8 | 6,8 | 9,5 |
| Polen | 5,4 | 6,9 | 3,9 | 5,3 | 7,2 | 3,2 | 4,5 |
| Portugal | 38,5 | 46,1 | 30,7 | 13,7 | 16,4 | 11,0 | 10,0 |
| Rumänien | 17,9 | 17,8 | 18,0 | 19,1 | 19,5 | 18,5 | 11,3 |
| Slowenien | 5,6 | 7,1 | (4,0) | 5,0 | 6,4 | (3,4) | 5,0 |
| Slowakei | 6,6 | 7,3 | 5,8 | 6,9 | 6,9 | 6,8 | 6,0 |
| Finnland | 9,7 | 11,8 | 7,8 | 9,2 | 10,6 | 7,9 | 8,0 |
| Schweden | 8,6 | 10,1 | 7,1 | 7,0 | 7,6 | 6,4 | 10,0 |
| Ver. Königreich | : | : | : | 10,8 | 11,7 | 9,8 | x |
| Island | (25,6) | (29,0) | (21,8) | 18,8 | 24,9 | 12,4 | - |
| Norwegen | 17,8 | 22,5 | 13,1 | 10,2 | 12,4 | 8,0 | - |
| Schweiz | 9,6 | 10,7 | 8,4 | 5,1 | 5,3 | 5,0 | - |
| Ehem. jug. Rep. Mazedonien | 22,8 | 19,9 | 25,9 | 11,4 | 10,0 | 12,9 | - |
| Türkei | 48,8 | 41,3 | 55,6 | 36,4 | 35,0 | 37,6 | - |

Aufgrund von Brüchen in der Zeitreihe sind die Daten für die Jahre vor 2006 auf Ebene der Mitgliedstaaten nur begrenzt vergleichbar.

: Bruch in der Zeitreihe für Dänemark und das Vereinigte Königreich für das Jahr 2007, für Luxemburg für die Jahre 2009 und 2015 und für Frankreich für das Jahr 2013. Die Daten vor diesen Jahren sind nicht vergleichbar und daher nicht angegeben.

() Daten mit begrenzter Zuverlässigkeit aufgrund des geringen Stichprobenumfangs.

x Kein nationaler Zielwert für das Vereinigte Königreich.

- Unzutreffend

Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).